



DIE SCHACHLUPE

Vereinszeitung des Schachklub Ricklingen

8. Ausgabe

Redaktionsschluß: 5.8.83

Auflage: ca. 70

Beiträge von: C. Arntz, D. Berlin, S. Hacks, R. Henze, A. Kohler,
N. Schumacher

Hannover - Cup: Ricklingen im Halbfinale !

In der 1. Runde des diesjährigen "Hannover - Cup" (16.5.83) konnte sich unsere Vertretung überzeugend gegen die gastgebende Mannschaft des SV Marienwerder durchsetzen.

Der SK Ricklingen trat mit einer aus allen drei Mannschaften zusammengefügt Besetzung an. Schon nach kurzer Zeit stand fest, daß taktische Überlegungen ("Wir verlieren absichtlich, dann spielen wir um den Trost-Pokal") schier unausführbar waren. Zu deutlich war unsere Überlegenheit. Am Ende stand es 7,5 : 0,5 für unser Team.

Die Ergebnisse im einzelnen: Kovacev 0,5; Hacks 1; Narten 1; Schumacher 1; Naacke 1; Berlin 1; Behrendt 1; Pistorius 1.

Auch in der 2. Runde (3.6.83) mußten wir auswärts antreten. Gastgeber diesmal war Vahrenwald. Unsere Hoffnung auf eine nicht-komplette 1. Mannschaft des Gegners wurden enttäuscht, so konnte die Vahrenwalder Vertretung zu Beginn des Vergleichs als leichter Favorit gelten.

Jovan Kovacev (weiß) konnte am 1. Brett relativ früh ein Remis forcieren. Am 2. Brett kassierte Christoph Arntz nach eigenartig anmutender Stellung im frühen Mittelspiel mit der ihm eigenen Kampfkraft den vollen Punkt. An Brett 3 kam es zwischen Wolfgang Müller (schwarz) und seinem Kontrahenten nach einer interessanten sizilianischen Eröffnung zu einem ausgeglichenen Endspiel - Remis. An Brett 4 fand Stefan Hacks (weiß) nach "schwungvollem" Beginn nicht die richtige Fortsetzung und verlor. Wolfgang Narten (schwarz) sah sich an Brett 7 einem alten Ricklinger "Bekanntem" - SF Kulawig - gegenüber. Trotz Doppelschritt des eigenen f-Bauern mußte Wolfgang den ganzen Punkt abgeben.

So stand es nach Ablauf des Spielabends 3:2 für Vahrenwald, die Partien mußten vertagt werden. Aufgrund der Sommerpause kam es erst am 5.8. zur Fortführung der Begegnung, diesmal im Ricklinger Freizeitheim.

Wir rechneten uns gute Chancen aus, in den drei verbliebenen Partien zwei weitere Punkte für uns verbuchen zu können, um bei einem 4:4 Gleichstand durch die bessere Berliner Wertung in die nächste Runde einzuziehen.

Zum 4:4 kam es dann auch, aber auf welcher spannenden Weise! Norbert Schumacher (weiß) konnte am 5. Brett nach mutiger Eröffnung ein kritisch aussehendes Endspiel remisieren. Die Überraschung des Abends lieferte unser "Doc"-Werner Theis (schwarz) am 6. Brett. Nach etwas passiver Eröffnung konnte er ein Endspiel mit Minusbauer nicht nur halten, er gewann es sogar. Großer Jubel bei den Ricklingern, als er dem Gegner nach dessen grobem Fehler eine ganze Figur abmogeln konnte. Danach konnte Werner Walzak (weiß) am 8. Brett ein mannschaftstaktisches Remis anbieten. Durch hervorragendes Positionsspiel hatte er den Gegner förmlich zusammengeschoben und eine klare Gewinnstellung erreicht. Doch sicher ist sicher!

Ricklingen ist damit unter den letzten vier Mannschaften im Hannover-Cup !

(S. Hacks)

Vereins - Pokal 83

Nachdem unser Vierer-Team durch den Sieg über den HSK (2,5 : 1,5) noch für dicke Schlagzeilen gesorgt hatte, gibt es diesmal weniger Erfreuliches zu berichten. Am 15.5. mußten wir im Achtelfinale in Springe antreten. Unser Optimismus - schließlich war Springe in der letzten Saison aus der Bezirksliga abgestiegen - wurde jedoch schnell getrübt. Springe hat, wie viele "Landvereine", recht gute Spieler an den ersten Brettern, hat dann aber Schwierigkeiten, eine Achtermannschaft ausgeglichen zu besetzen. So bezogen wir, die wir den Gegner wohl auch etwas unterschätzt hatten, eine 1,5 : 2,5 Niederlage.

Brett 1: Kovacev - Dannehr 1/2 Brett 2: Arntz - Krull 0:1
Brett 3: Müller - Dr. Schmidt 0:1 Brett 4: Peper - Hartmann 1:0

Den Springern gelangen nach diesem Sieg noch weitere Überraschungen. Sie verloren schließlich erst im Finale des Vereins - Pokals.

(C. Arntz)

Einladung zur Halbjahresversammlung

Wie jedes Jahr sind auch diesmal die Mannschaftsaufstellungen für die nächste Saison das Hauptthema der Halbjahresversammlung. Alle Mitglieder sind eingeladen und aufgerufen, an der Versammlung teilzunehmen.

Sie findet statt am Freitag, den 26.8., um 19.15 h im Raum 21.

(C. Arntz)

Mannschaftsaufstellungen 83/84

Die Ausarbeitung eines Vorschlags für die Mannschaftsaufstellungen gestaltete sich in diesem Jahr ausgesprochen schwierig. Eine Menge neuer, teilweise schon erfahrener Spieler ist in den SKR eingetreten. Sie mußten in die Mannschaften integriert werden, ohne deren Zusammenhalt zu stören oder "altgediente" Mitglieder zu verärgern. Zudem war es lange Zeit unsicher, ob wir zum ersten Mal in unserer Vereinsgeschichte eine vierte Mannschaft melden können. Dies scheint aber jetzt möglich zu sein.

I. Mannschaft

1. Ripoll
2. Arntz
3. Kovacev
4. Müller
5. Peper
6. Narten
7. Schumacher
8. Dr. Theis _
9. Kirchgessner
10. Walzak
11. Willeke
12. Stenzel
13. Hacks

II. Mannschaft

1. Kirchgessner
2. Willeke
3. Walzak
4. Naacke
5. Stenzel
6. Pistorius
7. Berlin
8. Behrendt _ _
9. Dr. Buck
10. Hesse
11. Gerß
12. Menzel
13. Kohler

III. Mannschaft

1. Dr. Buck
2. Hesse
3. Gerß
4. Menzel
5. Kohler
6. Henze
7. Wittke
8. Bepler
9. Christ _ _
10. Bachmann
11. Richter
12. Geese
13. Sievers

IV. Mannschaft

- | | |
|------------------|--------------|
| 1. Bachmann | 9. Dornbusch |
| 2. Richter | 10. Busch |
| 3. Geese | 11. Schmidt |
| 4. Sievers | 12. Imcke |
| 5. Baumann | 13. |
| 6. Mitzscherlich | |
| 7. Weber | |
| 8. Krüger | |

Hoffentlich bringt uns die
Zahl 13 Glück !

(A. Kohler/C. Arntz)

Termine für die BMM und die BEM

Bezirks-Mannschaftsmeisterschaft (BMM) 83/84

1. Runde	23.10.83	2. Runde	6.11.83	3. Runde	20.11.83
4. Runde	22.1.84	5. Runde	5.2.84	6. Runde	19.2.84
7. Runde	4.3.84	8. Runde	18.3.84	9. Runde	1.4.84

Bezirks-Einzelmeisterschaft (BEM) 83

Vom 1.10. bis 8.10.83 im Freizeitheim Vahrenwald.

Startgeld: 25 DM

Spielbeginn: Täglich 10.00 Uhr

Schachfreunde, die am Herbst-Kongreß (BEM) teilnehmen möchten, melden sich bitte bis zum Freitag, den 2.9.83 beim Außenspielleiter.

(A. Kohler)

I. Ricklinger Tischtennis-Meisterschaft

Lange haben wir nach einem Ausgleichssport für das Schachspiel gesucht, jetzt haben wir ihn gefunden: Tischtennis !

Leicht zu lernen (nur ich kann's immer noch nicht), preiswert, Spielgelegenheit im Freizeitheim - mit diesen Vorzügen ausgestattet soll das Tischtennis unsere müden Knochen nach fünfständigem Sitzen am Schachbrett wieder in Schwung bringen.

Zum Üben veranstalten wir deshalb die I. Ricklinger Tischtennis-Meisterschaft.

Am 3.9.83 um 14.00 h im Freizeitheim Ricklingen (unterer Saal).

Startgeld: 2 DM

Preise: Der Sieger bekommt die Ehre, die Verlierer nichts.

Austragungsmodus: Je nach Teilnehmerzahl Rundenturnier oder KO-System.

Meldesluß (!): Freitag, der 26.8.

Anmeldungen formlos beim 1. Vorsitzenden.

(C. Arntz)

Partien - Partien - Partien - Partien - Partien - Partien - Partien

An dieser Stelle sei noch einmal an den ausgeschriebenen Schönheitspreis erinnert. Bisläng stehen folgende Partien zur Auswahl:

1) Willeke-Arntz, Schumacher-Thannheiser (4. Ausgabe); Lüdecke-Kirchgessner, Schumacher - Hacks (6. Ausgabe); Hacks-Kwirotek (7. Ausgabe); Schumacher - IM Ghitescu (8. Ausgabe). Wer noch schöne Partien einreichen möchte, möge dies bis zum 2.9. tun. Dann wählt eine Jury die **beste** Partie aus.

Schumacher - IM Ghitescu (ELO 2420 = Ingo 53)

Gespielt auf dem Berliner Open 83 am 27.6. in der 3. Runde.

1. d4 Sf6 2. c4 c5 3. Sf3 cd4 4. Sd4: a6 Verhindert nach e7-e5, daß der Springer von b5 aus das Feld d6 kontrolliert. 5. Sc3 d5 6. Lg5 Wenn jetzt 6. ... e5 folgt, steht Weiß nach 7. Sf3 d4 8. Sd5 weit besser. 6. ... dc4 7. e3 Ein gefährliches Bauernopfer, das Schwarz wegen seines Entwicklungsrückstandes in große Schwierigkeiten bringt. 7. ... b5 8. Df3 Ta7 9. 0-0-0 Td7 Vermindert den weißen Druck auf der d-Linie. 10. Dg3 Lb7 11. Lf6: ef6 Weiß bezweckte mit seinem letzten Zug die Rochade des Schwarzen zu erschweren, den Läufer kurzfristig an die Deckung des Bauern g7 zu binden und die Drohung 11. ... b4 12. Sa4 Se4 abzuschwächen. 12. Le2 Es ist eine kritische Stellung erreicht: Weiß hat genügend Ausgleich - Schwäche auf g7, aktives Springerpaar, die Drohung Lg4 und die Initiative - für den Bauern. Aber Schwarz ist auch nicht ohne Chancen - Läuferpaar, Mehrbauer und evt. ein Angriff auf dem Damenflügel wegen der Bauernmajorität. 12. ... g6 13. Lg4 Td6 Erzwungen, weil sich 13. ... f5 wegen 14. De5+ verbietet. 14. S4b5: Weiß muß sich beeilen, weil Schwarz sonst seine Entwicklung vollendet und dann besser steht. Das Opfer ist korrekt, weil es die Rochade verhindert und den Druck auf der d-Linie verstärkt. 14. ... ab5 15. Sb5: Td3 16. Sc7+ Ke7 Hier hätte ich mit 17. Df4 Dd6 18. Dc4: Td1:+ 19. Td1: Dc6 20. Sd5+ Ke8 21. Sc7+ mit Dauerschach das Remis retten können. Ich habe diese Variante aber einfach übersehen. Von nun ab steht der Schwarze besser. 17. Le2 Dd6 ! 18. Ld3: cd 19. Dd6:+ Kd6: 20. Se8+ Nicht 20. Sb5+ wegen Kc5. 20. ... Ke7 M.E. nicht der beste Zug. Besser wäre 20. ... Ke5 gewesen, weil der Lf8 weiterhin freie Bahn hätte. 21. Td3: Lh6 22. Sd6 Lg2: 23. T1d1 Lf3 24. T1d2 f5 25. b4 Lg7 26. Ta3 ? Richtig war 26. b5, wonach ich noch hätte kämpfen können, z.B. 26. ... Le4 27. Se4: fe4 28. Td5 Tc8+ 29. Kb1 mit unklarem Ausgang. 26. ... Sc6 27. b5 Sb4 ! Schwarz spinnt ein Mattnetz. 28. Ta7 + Auf diesen Zug stützten sich die Hoffnungen von Weiß. Er ist aber ein grober Fehler, weil er das Feld c3 für den schwarzfeldrigen Läufer freigibt. 28. ... Ke6 29. Sc4 Auf 29. Tf7: folgt Lc3 und auf 29. Sf7: Tc8+. 29. ... Ld5 30. Tc7 Lc3 31. Td1 Td8 32. Sd2 Le5 33. Ta7 Sa2:+ 34. Kc2 Sb4+ 35. Kc1 Tc8+ 36. Kb1 Tc2 37. Ta6+ Ke7 Weiß gab auf.

Verbrauchte Zeit: Weiß - 2.15 Schwarz - 2.00

(N. Schumacher)

+ Vereinsblitzmeisterschaft April 1983 +

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	1	2	3	4	5	6	7	8	Pkt.	Wtg.
1.Schumacher	X	0	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	15	
2.Ripoll	1	X	1	0	1	1	1	1	0	1	1	1	1	1	0	1	1	1	14	
3.Kovacev	0	0	X	1	0	1	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	13	
4.Arntz	0	1	0	X	1	0	=	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	12,5	
5.Hacks	1	0	1	0	X	1	0	0	1	0	1	0	1	1	1	1	1	1	11	
6.Stenzel	0	0	0	1	0	X	=	1	0	1	1	1	1	1	1	0	1	1	10,5	
7.Kirchgessner	0	0	0	=	1	=	X	1	1	=	0	1	=	1	1	1	0	1	10	72,25
8.Kandelhard	0	0	0	1	1	0	0	X	0	1	1	0	1	1	1	1	1	1	10	64,5
9.Berlin	0	1	0	0	0	1	0	1	X	0	1	=	1	1	1	1	1	0	9,5	
10.Henze	0	0	1	0	1	0	=	0	1	X	0	1	0	1	1	1	=	=	8,5	
11.Narten	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	X	0	0	1	1	1	1	1	7	
12.Gerß	0	0	0	0	1	0	0	1	=	0	1	x	1	0	0	1	0	1	6,5	
13.Behrendt	0	0	0	0	0	0	=	0	0	1	1	0	X	0	=	0	1	1	5	29,75
14.Hesse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	X	1	1	1	5	23,5
15. Pistorius	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	=	0	X	1	1	4,5	
16.Bepler	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	X	1	4	
17.Kohler	0	0	0	0	0	0	1	0	0	=	0	1	0	0	0	0	X	1	3,5	24,25
18.Gessler	0	0	0	0	0	0	0	0	1	=	0	0	0	1	1	0	0	X	3,5	23,25

Auslosung für die 2. Runde des Friedel-Hüper-Pokals vom 13.5.83

Termin: 27. 5. 83 19 Uhr

- | | |
|---------------------------|----------------------------|
| 1. Walzak - Kovacev | 9. Hesse - Narten |
| 2. Stenzel - Kirchgessner | 10. Wittke - Baumann |
| 3. Behrendt - Hacks | 11. Bepler - Menzel |
| 4. Bober - Pistorius | 12. Berlin - Kohler |
| 5. Dr. Buck - Schumacher | 13. Backhaus - Arntz |
| 6. Gerß - Naacke | 14. Henze - Geese |
| 7. Sievers - Becker | 15. Mitzscherlich - Ripoll |
| 8. Bachmann - Schmidt | |

Wer Zeit und Lust hat, kann seine Partie schon am 20.5. beginnen !

Schachlösewettbewerb (III. und letzter Teil)

11 Teilnehmer reichten ihre Lösungen zum I. + II. Teil dieses Wettbewerbs ein. 26 Punkte waren zu erreichen, es führen die Sf Gerß und Schumacher (je 26) vor Dr. Buck (20), Kohler (19) und Kirchgessner (16).

Die heutigen Aufgaben sind bewußt schwierig, um einen eindeutigen Sieger zu ermitteln.

Viel Spaß und G E D U L D !

Zu A :

Der Bd4 ist einmal mehr angegriffen als verteidigt. Warum durfte Weiß (am Zug) ihn trotzdem nicht nehmen ?

Zu B :

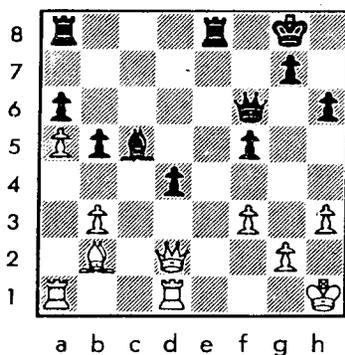
Weiß am Zug spielte Te6 : , soll man ein Frage- oder ein Rufzeichen setzen ?

Zu C :

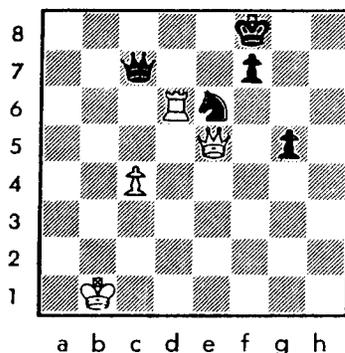
Hilfsmatt in 3 Zügen, und dann auch noch 2 Lösungen, schrecklich!

(Schwarz zieht an und hilft Weiß, den s. König matt zu setzten.

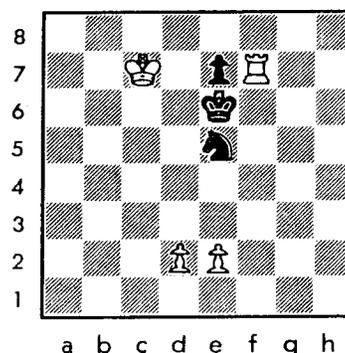
Zugfolge: 1. schw. - weiß 2. schw. - weiß 3. schw. - weiß matt)



A



B



C

d.b.

Friedel-Hüper-Pokal Stand nach der 3. Runde

Die ganz großen Überraschungen sind bisher ausgeblieben, das Führungsquartett Arntz-Kovacev-Schumacher-Hacks war fast vorauszusehen. Von vielen vielleicht nicht bemerkt: Nachwuchstalente drängen vor, z.B.: M. Behrendt, 2 aus 3 , Gegner waren Naacke, Hacks und Ripoll.

Unerfreulich ist der Umstand, daß bereits 4 Partien durch +/- entschieden werden mußten. Schachfreunde, Termine findet ihr in eurer Schachlupe, notfalls hilft auch der Turnierleiter.

d.b.

Friese-Wanderpokal verteidigt!

Am 2. April traf sich die Jugendmannschaft im Freizeithaus mit dem Ziel, im Kampf gegen die Mannschaft der Schachfreunde Hannover ihre Führung im Friese-Wanderpokal auszubauen.

Unsere Gegner glänzten jedoch durch Abwesenheit. Der Turnierleiter Jürgen Schulz belegte die Schachfreunde wegen Nichtantretens mit einer Geldstrafe und wertete den Mannschaftskampf mit 4:0 kampflos für Ricklingen.

Vor der letzten Runde am 8.5. fehlte uns damit nur noch ein halber Punkt zur Titelverteidigung. Doch dieser Punkt wurde im Mannschaftskampf bei PSC Hannover II wiederum kampflos gewonnen, da man mit nur drei Leuten antrat. Während SF Schumacher sich langweilte, beendeten die SF Gerß und Behrendt ihre Partien schnell mit einem Remis und einem Sieg. SF Henze gab 2 Stunden später nach hartem Kampf doch noch einen Punkt ab.

Der Friese-Wanderpokal wurde damit zum zweiten mal vom SKR gewonnen!

Die Abschlußtabelle:

1. Ricklingen	8:0	13: 3
2. SV Laatzen	5:3	11: 5
3. PSC Hannover II	4:4	8: 8
4. Kleefelder SK	2:6	6:10
5. SF Hannover	1:7	2:14

(R.H.)

Der Jugendwart berichtet:

Liebe Jugendliche!

Vorweg erstmal ein ganz wichtiger Hinweis!

Alle Informationen, die sich auf Jugend - Veranstaltungen innerhalb unseres Vereins beziehen, entnehmt Ihr bitte in Zukunft der "Schachlupe". Informationen für Veranstaltungen außerhalb unseres Vereins, also auf Betirkeebene, werden dagegen durch spezielle Aushänge bekanntgegeben, bzw. Ihr werdet direkt von mir angesprochen.

Bitte in Zukunft also die "Schachlupe" lesen und die Augen offen halten nach Aushängen in unseren Vereinsräumen!

In dieser Ausgabe möchte ich Euch mit dem Terminplan der "Jugendabteilung" vertraut machen.

Auf der letzten Seite dieser Ausgabe findet Ihr einen Antwortteil, den Ihr bitte auf jeden Fall (auch wenn Ihr an keiner einzigen Veranstaltung teilnehmen wollt!) ausgefüllt bis spätestens Freitag, den 2.Sept. mir oder dem Schachfreund Berlin zukommen laßt! (Zuschicken geht auch!) Alle Termine sind so konzipiert, daß sie sich nicht mit anderen Ver - anstaltungen überschneiden.

1. JUGEND - VEREINSMEISTERSCHAFT 1983

Vergeben wird der Titel des Jugendvereinsmeisters '83. Zudem gibt es Sachpreise. Es wird kein Startgeld erhoben!

Teilnahmeberechtigt sind alle Schachfreunde, die nach dem 1.8.'63 ge - boren sind.

Termin: Samstag, 17. September 1983 13.30 Uhr und
Sonntag, 18. September 1983 13.30 Uhr

Ort: Freizeithelm Ricklingen

Austragungs - modus: Schnellpartien; die Turnierform richtet sich nach der Teilnehmerzahl. Kein Teilnehmer scheidet früh - zeitig aus!

----- Bitte Antwortteil beachten! -----

2. Bambini - Nachmittag

Spielnachmittag für unsere Jüngsten! (Schach und mehr)

Anerkennungspreise für alle Teilnehmer.

Teilnahmeberechtigt alle Kinder bis einschließlich zwölf Jahren.

Termin: Freitag, den 21.Oktober 1983 15.00 Uhr

Ort: Freizeithelm Ricklingen

Die Eltern sind natürlich herzlich eingeladen!!

----- Bitte Antwortteil beachten! -----

3. JUGEND - BLITZVEREINSMEISTERSCHAFT 1983

Vergeben wird der Titel des Jugendblitzvereinsmeisters '83. Zudem gibt es Sachpreise. Es wird kein Startgeld erhoben!
Teilnahmeberechtigt sind alle Jugendlichen, die nach dem 1.8. '63 geboren sind.

Termin: Samstag, den 26. November 1983 13.30 Uhr

Ort: Freizeitheim Ricklingen

Austragungs - 5 - Minuten - Blitzpartien (FIDE + Blitzregeln)
modus: Kein Teilnehmer scheidet frühzeitig aus!

----- Bitte Antwortteil beachten!-----

4. Jugendmannschaftsturnier 1983

Geplant ist ein Freundschaftsturnier mit unserer Jugendmannschaft und drei weiteren Jugendmannschaften anderer Vereine. (Laatzen, HSK, Polizei)

Termin: Sonntag, den 4. Dezember 1983 10.00 Uhr

Ort: Freizeitheim Ricklingen

5. Jugendmannschaftsmeisterschaften

Wie bereits angekündigt, wollen wir in der nächsten Saison eine 8-er Jugendmannschaft auf Bezirksebene melden. Wir müssen alles daran setzen, dieses Ziel zu erreichen!

Gespielt wird an neun Sonntagen zwischen dem 12. Februar 1984 und dem 24. Juni 1984 (erste und letzte Runde).

----- Bitte Antwortteil beachten! -----

Bitte meldet Euch so zahlreich als möglich zu den ausgeschriebenen Veranstaltungen!

Wir müssen noch unter Beweis stellen, daß wir diese Veranstaltungen auch tatsächlich effektiv durchführen können! Das und auch mein Interesse an der Arbeit des Jugendwarts hängt, ohne Euch in Gewissenskonflikte bringen zu wollen, von Eurer Teilnahmebereitschaft ab!

Mit einem nochmaligen Hinweis auf den Antwortteil verbleibe ich

Euer Stefan